

18.09.2025 | Medien

## Christopher Vogt: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist massiv reformbedürftig

Zur Absetzung von Julia Ruhs als NDR-Moderatorin des Formats „Klar“ erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Ich halte die Entscheidung des NDR, die Zusammenarbeit mit Julia Ruhs zu beenden, für eine fatale Fehlentscheidung. Auch die Art und Weise dürfte das mangelnde Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk wohl weiter untergraben.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist massiv reformbedürftig. Auch der NDR muss seinem Auftrag endlich besser nachkommen und braucht dafür mehr demokratische Meinungsvielfalt und nicht weniger. Vor diesem Hintergrund begrüße ich die kritischen Worte des Ministerpräsidenten in Richtung des NDR. In den letzten Jahren war in der Staatskanzlei mit Blick auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk kein großer Reformeifer zu erkennen. Die CDU hatte sogar den Grünen einen Sitz im Rundfunkrat überlassen. Seinen Worten muss der Ministerpräsident jetzt auch Taten folgen lassen.

Wir sind sehr gespannt auf seine Rede in der kommenden Landtagssitzung, in der die Auftragsreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auf der Tagesordnung stehen wird. Wir werden jedenfalls unsere Reformvorschläge erneuern, um den öffentlich-rechtlichen Rundfunk wieder stärker auf seinen Auftrag zu konzentrieren und damit auch die politische Ausgewogenheit zu erhöhen.“



**Christopher Vogt**

Vorsitzender

**Kontakt:**

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.  
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

[fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de)

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: [fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de](mailto:fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de), Internet: [www.fdp-fraktion-sh.de](http://www.fdp-fraktion-sh.de)